



Stefan Pavlik & Christoph Müller  
artistic management GmbH  
Byfangweg 22  
CH 4051 Basel  
T: +41 61 273 70 10  
F: +41 61 273 70 20

Zweigniederlassung  
Alte Dorfstrasse 21  
D 25992 List/Sylt  
T +49 4651 957634  
F +49 4651 957665

mueller@artisticmanagement.eu  
pavlik@artisticmanagement.eu  
www.artisticmanagement.eu

## **Gabrieli Consort & Players**

*Ltg. Paul McCreesh*

Gabrieli Consort & Players wurde 1982 von Paul McCreesh gegründet. Anfangs waren sie zunächst wegen ihrer revolutionären Neuinterpretation von Musik für historische Anlässe bekannt, bald aber zogen sie weltweit die Zuhörer mit ihren kühnen Fassungen von Meisterwerken der Renaissance und des Barocks in ihren Bann. In Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter für Kunst- und Kulturreisen, Martin Randall Travel, gingen sie neue Wege im Bereich des Kulturtourismus, indem sie in historischen Zentren wie Venedig, Rom, Neapel, Leipzig und Nordspanien Musikfestivals ins Leben riefen. Im September 2008 gastierte das Ensemble als Teil des Wratlavia Cantans Festivals für einen längeren Zeitraum in Breslau, Polen, wo Paul McCreesh im Jahr 2006 zum künstlerischen Leiter berufen worden war.

Seit 15 Jahren hat Gabrieli Consort & Players einen Exklusivvertrag mit dem Deutschen Grammophon Archiv und ihre erste Veröffentlichung unter diesem Label, Venetian Vespers, gewann den Gramophone Award 1993. Nachfolgende Veröffentlichungen von Komponisten wie Palestrina, Praetorius, Morales, Purcell, Händel und Bach gewannen mehrere europäische Preise und mit der Veröffentlichung von Händels Messias im Jahr 1998 etablierten sich Gabrieli und Paul McCreesh als führende Interpreten der Werke Händels.

Ihre Aufnahme von Salomon (mit Andreas Scholl in der Titelrolle), Theodora und Saul wurden alle in den höchsten Tönen gelobt. Das Ensemble ist außerdem für ihre lebendigen und bewegenden Interpretationen der Meisterwerke Bachs, welche sie oftmals kammermusikalisch präsentieren, bekannt. Ihre Version der St. Matthäus Passion gilt als Offenbarung und als Meilenstein in der Musikgeschichte.

Gabrieli dehnt seine musikalischen Aktivitäten immer weiter auch in neue Richtungen aus. Ihre ersten Gehversuche in der klassischen Musik wurden viel gerühmt und ihre erste Operneinspielung, Glucks Paride ed Elena mit Magdalena Kozena kam 2005 mit großem Erfolg auf den Markt. Schnell folgte ein größeres klassisches Repertoire mit der Veröffentlichung von Mozarts C Moll Messe mit Camilla Tilling und Sarah Connolly. The Road to Paradise (2007) war eine Abwendung weg von vorangegangenen CDs: ein speziell entwickeltes a capella Chorprogramm mit Musik aus dem Mittelalter bis hin zur Neuzeit verbunden durch das Thema "Wallfahrt".

Ein weiteres derartiges Programm, musikalisch dem Thema der Heiligen Jungfrau Maria gewidmet, A Spotless Rose, kam im Februar 2009 auf den Markt und erhielt eine Grammy-Award Nominierung. Die Aufnahme des Ensembles von Monteverdis Vespers aus dem Jahre 1610 (2006) wurde aufgrund von Paul McCreeshs bahnbrechender Interpretation vom BBC Music Magazine als "unwiderstehlich...herrlich effektiv...wunderbar frisch" hoch gelobt. Gabrielis neueste Aufnahme, eine CD mit Arien von Händel mit Tenor Rolando Villazón, kam im März 2009 auf den Markt und wurde gefolgt von einer Tour durch Europa in 2010.

Die mit Spannung erwartete Veröffentlichung von Haydns Die Schöpfung erfolgte im März 2008 und gewann einen Gramophone Award in der Kategorie Best Choral Recording. Dieses Projekt war der Beginn einer Zusammenarbeit mit Studenten der Chetham School of Music, deren Kammerchor einen Teil der groß angelegten Aufführung von Haydns Schöpfung am Barbican in London und der darauf folgenden Aufzeichnung bildete.

Anfang 2008 taten sich Gabrieli und Chetham wieder zusammen um gemeinsam an Mendelssohns Elias zu arbeiten. Das gemeinsame Coaching der Gabrieli-Rektoren mit Paul McCreesh führte zu drei Konzerten des Chetham Symphonieorchesters und des Kammerchors gemeinsam mit zwei Chören aus der Gegend um Manchester.

Saison 2011/12

(Exklusivmanagement Deutschland, Österreich, Schweiz)